

Aus dem Schrifttum

Josef Peitzmeier, Ornithologische Forschungen, Heft 1. Beiträge zur Ökologie, Biologie und Faunistik der Vögel. 2. Auflage, 82 Seiten, kart. 2,80 DM.

Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 1948.

In diesem Bändchen sind 9 abgeschlossene Originalarbeiten zusammengestellt, die über Ergebnisse des Verfassers aus eigenen Beobachtungen und Untersuchungen an der westfälischen Vogelwelt berichten. Einer evolutionistischen Studie über das Nahrungsspezialistentum folgt eine theoretische Erörterung der Beziehungen zwischen Heimatbiotop, Zugrastplatz und Winterquartier, für deren Wahl das Vertrautheitserlebnis als entscheidender Faktor in Anspruch genommen wird. In einer weiteren Arbeit werden umfangreiche quantitative Angaben über die Populationschwankungen des Brutvogelbestandes Westfalens infolge der abnorm kalten Winter 1939 bis 1942 geliefert. Es wird festgestellt, daß einige Arten durch die Winterkälte im Bestand stark gefährdet waren, aber außergewöhnlich rasch die vielen Ausfälle in wenigen folgenden günstigen (meist 2) Jahren wieder auffüllen konnten.

Wohl eins der interessantesten Probleme für die Tiergeographie, Tierpsychologie wie Evolutionsforschung ist die Entwicklung der Parklandschaftspopulation der Misteldrossel in Nordwestdeutschland, über deren Erforschung Peitzmeier wohl der bestinformierte Ornithologe ist. Er gibt einen zusammengefaßten Bericht der bisher erforschten Tatsachen des nunmehr 20 Jahre währenden Vorganges der Neueinbürgerung einer ökologischen Rasse in unser Gebiet. In einem weiteren Kapitel zeigen Untersuchungen der Biologie der Waldmisteldrossel und der Parklandschaftsmisteldrossel, daß neben der ökologischen Differenzierung der Brutgebiete auch manche Unterschiede im Verhalten zwischen den beiden Populationen vorhanden sind. Mit einem Überblick über das für Faunistik und Tiergeographie so besonders interessante Vordringen des

Brutgebietes der Wacholderdrossel von Osten her in westfälisches Gebiet schließt diese Sammlung von Forschungsergebnissen über die aktuellsten Probleme, die die Vogelwelt unserer Heimat der Wissenschaft anbietet. L. Franzisket.

Josef Peitzmeier, Ornithologische Forschungen, Heft 2. Studien zur Avifauna Westfalens, 48 Seiten, kart. 2,80 DM.

Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 1948.

Mit dieser Schrift vollendet der bekannte Vogelforscher die seit Jahrzehnten von ihm durchgeführte Erforschung der Vogelfauna des Oberen Emsgebietes und des Warburger Landes. Faunistik kann zwei Ziele haben. Sie kann einmal der kausal forschenden Wissenschaft wichtige Grundlagen zur Erkenntnis biologischer Zusammenhänge liefern und zum anderen dem Naturfreund Freude an der Natur und ihren Lebewesen vermitteln, also berechtigter, reiner Selbstzweck sein. Besonderen Wert erhalten die Ergebnisse Peitzmeiers durch die sorgfältige und eingehende Berücksichtigung der Bestandschwankungen. Für die Wissenschaft sind diese Unterlagen von außerordentlichem Wert zur Erforschung der Ursachen dieses interessanten und wichtigen biologischen Geschehens (vergl. den Aufsatz von J. Peitzmeier in diesem Heft unserer Zeitschrift). Mancher wird schon die Frage erörtert haben, warum ist dieser oder jener Vogel in unserer Heimat nur noch vereinzelt zu sehen oder gar ganz verschwunden. Die quantitativen Untersuchungen der Bestände unserer Vögel, die sich über viele Jahre erstrecken und der Vergleich ihrer Ergebnisse mit den Veränderungen der Umweltbedingungen erhellt ebenso überraschend wie wegweisend die Zusammenhänge zwischen Populationsgröße und verschiedensten ökologischen Faktoren. Doch auch dem „Selbstzweckfaunisten“, dem Naturbeobachter aus Freude, bietet die Peitzmeiersche Schrift wertvolle Kenntnisse zur Vollendung seines Bildes von der heimischen Vogelwelt. L. Franzisket.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Franziska Ludwig

Artikel/Article: [Aus dem Schrifttum 65](#)